

Das Melchergütl in Altmühlmünster, Gebäude HsNr. 14a, Eingädiges Wohnhaus mit Stall und Stadel unter einem Dache, stammt von früheren Johanniter Kloster. Die Bilder an diesem Haus versinnbildlichen den hl. Georg, die Krönung Mariens und die hl. Barbara, die eingrafierte Jahreszahl bürgt dafür, daß es damals zum Kloster gehörte. Im Jahre 1795 wurde es von Georg Weitzinger gekauft, laut Kataster, zur Johanniter Kommende Hofmark Altmühlmünster gehörig, am 20. November 1795 vom Vater Georg Weitzinger um 596 Fl. (Gulden) Erbrechtweise grundbar dahin, mit Küchendienst und Grundzins (Blutzehndfrei). Am 25. Oktober 1838 durch Andreas Gof von Johann Weitzinger gekauft, ohne besonderen Abschlag. Am 12. Februar 1846 durch Andreas Klierl von Andreas Gof gekauft, welcher von HsNr. 14 in Altmühlmünster auf HsNr. 8 in Altmühlmünster gezogen ist. Durch Andreas Klierl wurde am Anwesen HsNr. 8 folgenden übernommen: Bodenzins, Scharwerkgeld, Grundstift, Küchendienst, Getreidegilt (Korn, Gerste, Hafer). Am 11. September 1874 übernahm Maurer Franz Klierl das Anwesen HsNr. 8 von seinem Vater. Am 09. September 1909 übernahm dessen Tochter Kreszenz Klierl mit Sebastian Knöferl das obengenannte Anwesen und am 27. Oktober 1940 die derzeitigen Besitzer Peter und Barbara Lutz, geborene Knöferl.